

Pressemitteilung

09.03.2023

**„Ethische Aspekte des medizinischen Kampfes gegen das Altern“ – Vortrag in der Reihe „Science & Society“**

**Welche Bedeutung hat die moderne Medizin für unser Selbstverständnis vom Leben, für unsere Lebensentwürfe? Wie wirken sich die neuen Möglichkeiten in der medizinischen Vorhersage und Prävention auf die individuelle Lebensplanung aus? Welche Rolle spielt die medizinische Behandlung und technische Unterstützung für ein gutes Leben im Alter? Diese und weitere spannende Fragen beantwortet der Bioethiker Prof. Dr. Mark Schweda von der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg in seinem Vortrag „Ethische Aspekte des medizinischen Kampfes gegen das Altern“ im Rahmen der öffentlichen Vortragsreihe „Science & Society“ am 16. März 2023 im Hörsaal des Abbe-Zentrums Beutenberg in Jena (Beginn: 16.00 Uhr).**

**Jena.** Seit den 1990er Jahren sind in der Medizin und in den Lebenswissenschaften verstärkt Bestrebungen zur "Bekämpfung des Alterns" zu verzeichnen. Mit Hilfe medizinisch-technischer Verfahren soll der Alternsprozess verzögert, zum Stillstand gebracht oder gar rückgängig gemacht und das menschliche Leben beträchtlich verlängert werden.

Im Rahmen der öffentlichen Vortragsreihe „Science & Society“ wird Prof. Dr. Mark Schweda am 16. März 2023 in seinem Vortrag „Ethische Aspekte des medizinischen Kampfes gegen das Altern“ einen Überblick über die unterschiedlichen Zielsetzungen und Methoden des „medizinischen Kampfes gegen das Altern" geben und ethische Aspekte dieser Entwicklung näher erörtern. Dabei werden Fragen zu individuellen und gesellschaftlichen Chancen und Risiken, zur Bedeutung der Sterblichkeit für ein gutes Leben sowie zu den Grundlagen der Generationengerechtigkeit angesprochen und näher diskutiert.

**Der Referent**

Prof. Dr. Mark Schweda ist Bioethiker und Philosoph. Er leitet die Abteilung für Ethik in der Medizin am Department für Versorgungsforschung der Fakultät VI – Medizin und Gesundheitswissenschaften der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. Bis 2018 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Ethik und Geschichte der Medizin der Universitätsmedizin Göttingen, wo er 2015 an der Medizinischen Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen habilitierte (Venia legendi „Ethik, Theorie und Geschichte der Medizin“). Daneben war er u.a. Junior Research Fellow am Lichtenberg-Kolleg Göttingen (2014-2015) und hat Forschungsaufenthalte am Center for Science, Technology, Medicine and Society der University of California, Berkeley (2012), dem Department of Philosophy der San Francisco State University (2011) sowie am Center for Economic and Social Aspects of Genomics der University of Lancaster (2009) verbracht. Seine akademische Ausbildung an der Humboldt-Universität zu Berlin und der University of Nottingham umfasste Philosophie, Germanistik und Publizistik.

Seit 2019 ist Prof. Schweda Mitglied der Arbeitsgruppe Ethik der Ständigen Kommission Organtransplantation der Bundesärztekammer. Mit dem Schwerpunkt auf Medizinethik, Gerontologische Ethik sowie Technik- und Wissenschaftsethik gehört er darüber hinaus dem Deutschen Ethikrat seit 2022 an, wo er Ansprechpartner für Themen wie Altern und demografischer Wandel, Technik und Digitalisierung in der Gesundheitsversorgung sowie die Öffentliche Partizipation im Bereich Medizin und Gesundheitswesen ist.

### Öffentliche Vortragsreihe „Science & Society“

Die zweimal jährlich stattfindende öffentliche Vortragsreihe „Science & Society“ erweitert die in Jena betriebene naturwissenschaftlich-medizinische Grundlagenforschung zum Altern um gesellschaftliche und soziale Aspekte und wird vom Leibniz-Institut für Alternsforschung – Fritz-Lipmann-Institut (FLI) zusammen mit dem Beutenberg-Campus Jena e.V. organisiert.

Zu der Veranstaltung sind **alle** Interessenten herzlich eingeladen.

### Veranstaltungsinformationen

Der „Science & Society“-Vortrag findet am 16. März 2023 in Präsenz im Hörsaal des Abbe-Zentrums Beutenberg in Jena statt (Beginn: 16.00 Uhr). Kostenlose Parkplätze stehen unterhalb des Abbe-Zentrums Beutenberg zur Verfügung.

Der Vortrag wird auf Deutsch gehalten. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei! Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Es wird zusätzlich ein Live-Stream angeboten. Bitte nutzen Sie den Link auf unserer Webseite:

<https://www.leibniz-fli.de/de/news-events/events/news-detailpage/science-society-prof-dr-mark-schweda>

*Mit finanzieller Unterstützung durch die Gottschalk Stiftung.*

### Kontakt

Dr. Kerstin Wagner

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 03641-656378, E-Mail: [presse@leibniz-fli.de](mailto:presse@leibniz-fli.de)

### Bild:



Der Bioethiker und Philosoph, Prof. Dr. Mark Schweda, von der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. (Foto: © Miriam Merkel)

## Hintergrundinformation

Das **Leibniz-Institut für Alternsforschung – Fritz-Lipmann-Institut (FLI)** in Jena widmet sich seit 2004 der biomedizinischen Alternsforschung. Rund 350 Mitarbeiter aus ca. 40 Nationen forschen zu molekularen Mechanismen von Alternsprozessen und alternsbedingten Krankheiten. Näheres unter [www.leibniz-fli.de](http://www.leibniz-fli.de).

Die öffentliche **Vortragsreihe „Science & Society“** am Beutenberg-Campus erweitert die in Jena betriebene naturwissenschaftlich-medizinische Grundlagenforschung zum Altern um soziale und gesellschaftliche Aspekte und wird zweimal jährlich vom Leibniz-Institut für Alternsforschung (FLI) und dem LFV Healthy Ageing in Zusammenarbeit mit dem Beutenberg-Campus Jena e.V. organisiert.

Die „Science & Society“-Vortragsreihe leistet damit einen wichtigen Beitrag innerhalb des von den Vereinten Nationen (UN) und der Weltgesundheitsorganisation (WHO) von 2021 bis 2030 ausgerufenen „Jahrzehnts des gesunden Alterns“ (**UN Decade of Healthy Ageing**). Übergreifendes Ziel dieser intersektoralen Zusammenarbeit ist es, das Leben älterer Menschen sowie deren soziales und räumliches Umfeld zu verbessern und deren Gesundheit zu fördern. Näheres unter [www.who.int/initiatives/decade-of-healthy-ageing](http://www.who.int/initiatives/decade-of-healthy-ageing).